

## Kontakt

**NEUStart**, Buchengartenweg 1  
16798 Fürstenberg / Havel, OT Zootzen

### Leiter Jugendhilfe Nord / Jugendsuchthilfe

Norbert Schröder  
Telefon 033087 537-10  
norbert.schroeder@jsd.de

### Stellvertretender Leiter Jugendhilfe Nord / Jugendsuchthilfe

Maik Bzdziuch  
Telefon 03303 54596-11, Mobil 0173 8510939  
maik.bzdziuch@jsd.de

### Ihr Ansprechpartner für Aufnahmeanfragen

Thomas Sarzio  
Telefon 033087 537-10, Mobil 0173 606 42 39  
thomas.sarzio@jsd.de

### Verwaltung / Sekretariat

Nicola Kühnel  
Telefon 033087 537-10, Fax 033087 537-16  
nicola.kuehnel@jsd.de

## Die vier NEUStart-Säulen

### Das tägliche Arbeitstraining

praktische Alltagsaufgaben (Gartengestaltung, Elektroinstallation, Sanitär, Malerei, Hauswirtschaft, Holzbearbeitung etc.)

### Sozialpädagogische Betreuung

Hilfen zur Alltagsbewältigung mittels einer kontinuierlichen und dichten Beziehungsarbeit und Gruppenangeboten

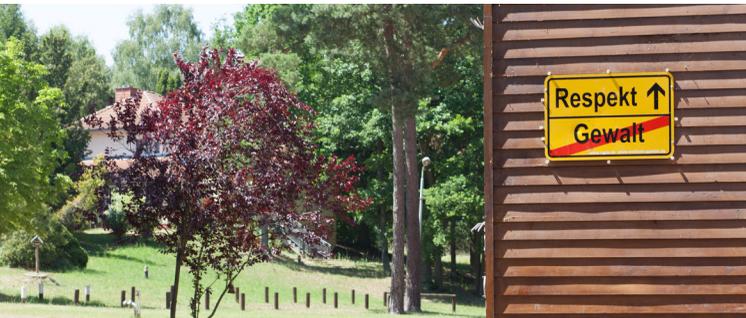
### Psychologischer Fachdienst

- wöchentliche Einzel- und Gruppengespräche
- Gruppenangebote
- akute Krisenintervention
- enge Verzahnung mit dem Einrichtungsalltag
- Kooperation mit der Institutsambulanz der örtlichen Kinder- und Jugendpsychiatrie

### Schulische Förderung

- interne Beschulung unter Aufsicht des staatlichen Schulamtes
- Einzel- oder Kleingruppenunterricht
- Möglichkeit der Erlangung eines Schulabschlusses

## NEUStart



„Gehe zu den Menschen. Lerne mit ihnen,  
liebe sie. Beginne mit dem, was sie haben.“

chinesisches Sprichwort

Differenzierte Jugendhilfe  
und Jugendsuchthilfe





**NEUStart bietet differenzierte Hilfen für junge Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten und/oder psychiatrischen Störungsbildern sowie stoffgebundenen Missbräuchen/ Abhängigkeiten und Doppeldiagnoseproblematiken.**

## Zielgruppe

14- bis 18-jährige Jugendliche (Jungen und Mädchen) mit:

- starken Verhaltensauffälligkeiten und/oder psychiatrischen/psychischen Störungsbildern wie Aggression/Depression, massiven Schulversäumnissen bis hin zur Schulverweigerung, Borderline-Symptomatiken, Essstörungen und Delinquenz
- vorliegenden oder drohenden seelischen Behinderungen
- Erfahrungen des sexuellen Missbrauchs
- stoffgebundenen Missbräuchen/Abhängigkeiten (Alkohol, Medikamente, Drogen) und Doppeldiagnoseproblematiken

Zusätzlich sind bei uns auch:

- eine Unterbringung im Rahmen der U-Haftvermeidung möglich
- eine Unterbringung nach § 1631b BGB im offenen Bereich vorgesehen.

## Ziel

Vorbereitung der Jugendlichen auf eine selbstbestimmte, aktive und drogenfreie Lebensgestaltung.

## Haupthaus

Im Fürstenberger Wald- und Seenlandschaftsschutzgebiet, sechs Kilometer vom Bahnhof Fürstenberg (Havel) entfernt, verfügen wir über ein Grundstück mit einer Größe von 75.000 Quadratmetern. Hier gibt es vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sowie Unterrichts-, Therapie-, Kreativräume und Werkstätten wie auch Freizeiträume. 20 Jugendliche finden hier Platz und werden rund um die Uhr betreut.

## Nachbetreuung

Für eine gelungene Rückkehr in ein eigenständiges Leben halten wir mehrere Therapeutische Trainingswohnungen in Gransee vor. Hier finden die Jugendlichen weitgehend Bedingungen eines selbstständigen Lebens vor und müssen erstmals nach dem Aufenthalt im Haupthaus wieder eigenständig Verantwortung für die Gestaltung ihres Alltags übernehmen. Sie werden dabei weiter umfangreich vor Ort betreut.

## Team

Die NEUStart-Belegschaft ist multidisziplinär und besteht aus pädagogischen Fachkräften, Psycholog\*innen, Sozialarbeiter\*innen und Lehrer\*innen.



**Arbeiten mit transparenten Regeln, Grenzen und Konsequenzen**

Wir vertreten einen ressourcenorientierten Ansatz und holen die jungen Menschen dort ab, wo sie gerade stehen, mit ihren Stärken und Schwächen.

- Wir wünschen uns für die jungen Menschen, die uns nach gut einem Jahr wieder verlassen, dass sie voller Stolz sagen: „Das habe ich selbst geschafft!“
- Wir entlassen Jugendliche nur in absoluten Ausnahmefällen. Mit unserem intensiven Betreuungsprogramm bearbeiten wir jede schwierige Situation, jeden Konflikt und jede Krise mit einem individuellen und hoch flexiblen Krisenmanagement.

## Rechtliche Grundlage

§ 27 SGB VIII in Verbindung mit §§ 34, 35, 35a, 40 und 41 SGB VIII; § 1631b BGB; §§ 71, 72 JGG



## Belohnungssystem

Mit unserem verhaltenstherapeutisch fundierten Belohnungssystem wird erwünschtes positives Verhalten mit Punkten belohnt, die nach einem bestimmten Umrechnungsmodus für eine Aufstockung des Taschengeldes sorgen.

## Mehr-Stufen-Modell

Unser zentrales Steuerungselement ist das Mehr-Stufen-Modell. Beginnend in der Stufe 1 können sich die Jugendlichen nach festen Kriterien zunehmend Privilegien erarbeiten.